

Übersicht über die Unterrichtsvorhaben

Jahrgangsstufe 5

Unterrichtsvorhaben I: Wir und unsere neue Schule – Sich und andere vorstellen, sich über die neue Schule informieren, von ersten Erfahrungen in Briefform berichten und erzählen

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler können z. B. ...

Rezeption

- Informationen sammeln (u. a. Recherche im Internet) [M-R],
- grundlegende Textfunktionen innerhalb von Sachtexten (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären) unterscheiden [T-R],
- in Gesprächen Absichten und Interessen anderer Gesprächsteilnehmender identifizieren [K-R],
- Merkmale aktiven Zuhörens nennen [K-R],
- aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen [K-R],
- literarische und Sachtexte zum Thema Schule lesen und verstehen [T-R].

Produktion

- artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen, [K-P],
- eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen [K-P],
- Anliegen angemessen vortragen und begründen [K-P],
- mittels geeigneter Rechtschreibstrategien (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) und unter Rückgriff auf grammatisches Wissen Texte angeleitet überprüfen [S-P],
- relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen [S-P],
- ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u. a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten [T-P],
- beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen [T-P],
- in digitaler und nicht-digitaler Kommunikation Elemente konzeptioneller Mündlichkeit bzw. Schriftlichkeit identifizieren, die Wirkungen vergleichen und in eigenen Produkten (persönlicher Brief, digitale Nachricht) adressatengerecht verwenden [M-P],
- Texte angeleitet überarbeiten [S-P],
- Rechtschreibstrategien kennen und anwenden [S-P],
- verantwortungsvoll mit Daten umgehen: Datenschutz, Privatsphäre, Informationssicherheit [M-P].

Inhaltsfelder (Schwerpunkte): Texte, Kommunikation, Medien

Aufgabentyp für Klassenarbeiten: Typ 3 (argumentierendes/appellierendes Schreiben, Stellung nehmen)

Unterrichtsvorhaben II: „Der Sprachabschneider“. Wortarten und Satzarten untersuchen – anhand der Lektüre von H. J. Schädlich

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler können z. B. ...

Rezeption

- Wortarten (Verb, Nomen, Artikel, Pronomen, Adjektiv, Konjunktion, Adverb) unterscheiden [S-R],
- unterschiedliche Flexionsformen (Konjugation – Tempus, Deklination – Genus, Numerus, Kasus; Komparation) unterscheiden [S-R],
- Verfahren der Wortbildung unterscheiden (Komposition, Derivation) [S-R],
- angeleitet Gemeinsamkeiten und Unterschiede in grundlegenden Strukturen von Sätzen im Bezug auf Wörter und Wortgebrauch untersuchen und unterscheiden [S-R].
- an einfachen Beispielen Abweichungen von der Standardsprache erkennen und beschreiben [S-R],
- Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und Wortarten z. B. unter Zuhilfenahme von

digitalen sowie analogen Wörterbüchern klären [S-R],

Produktion

- Wörter in Wortfeldern und -familien einordnen und gemäß ihren Bedeutungen einsetzen [S-P],
- relevantes sprachliches Wissen (u. a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen [S-P]
- im Hinblick auf Orthografie, Grammatik und Kohärenz Texte angeleitet überarbeiten (S-P)
- im Hinblick auf Kohärenz des Lexikons literarische oder expositorische Texte verfassen (u. a. Ausgestaltung, Fortsetzung, Paralleltex-te) und die eigene Entscheidung unter Bezug auf den Ausgangstext erläutern, ob in Multiple-Choice oder einfachen Begründungsmustern [T-P].

Inhaltsfelder (Schwerpunkt): Sprache, Texte

Aufgabentyp für Klassenarbeiten: Typ 6 (Texte umschreiben, fortsetzen etc. unter Integration eines Teils zur Fokussierung eines grammatischen Schwerpunktes, z. B. Wortarten, ggf. mit Reflexionsaufgabe)

Unterrichtsvorhaben III: „Plötzlich ging das Licht aus“. Spannende Erzählungen untersuchen und verfassen

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler können z. B. ...

Rezeption:

- genrespezifische Merkmale und Sprache (Tempus, Wortwahl, Satzbau) spannender literarischer Texte erkennen und beschreiben [T-R],
- in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern [T-R],
- erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen des Aufbaus einer Handlung (Ort, Zeit, Konflikt, Handlungsschritte) und der erzählerischen Vermittlung (u. a. Erzählerfigur) untersuchen (T-R),
- mediale Gestaltungen der Texte bezüglich ihrer Präsentationsform (Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien) und ihrer Funktion beschreiben (unterhaltender Schwerpunkt) [M-R].
- einfache Gestaltungsmittel in Präsentationsformen verschiedener literarischer Texte benennen und deren Wirkung beschreiben (z. B. Hörfassungen, Graphic Novels) [M-R].

Produktion

- im Hinblick auf Orthografie, Grammatik und Kohärenz Texte angeleitet überarbeiten [S-P],
- eine persönliche Stellungnahme zu den Ereignissen und zum Verhalten von literarischen Figuren textgebunden formulieren [T-P],
- Geschichten in mündlicher und schriftlicher Form frei oder an Vorgaben orientiert unter Nutzung von Gestaltungsmitteln (u. a. Steigerung, Vorausdeutungen, Pointierung) erzählen (T-P),
- eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u. a. Ausgestaltung, Fortsetzung, Paralleltex-te) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern [T-P],
- relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen [S-P],
- Geschichten in schriftlicher Form frei oder an Vorgaben orientiert unter Nutzung von Gestaltungsmitteln (u. a. Steigerung, Vorausdeutungen, Pointierung) erzählen [T-P],
- Inhalt und Gestaltung von Medienprodukten angeleitet beschreiben [M-P],
- Texte medial umformen (Vertonung/Verfilmung bzw. szenisches Spiel) und verwendete Gestaltungsmittel beschreiben [M-P].

Inhaltsfelder (Schwerpunkt): Texte, Medien

Aufgabentyp für Klassenarbeiten: Typ 1 (erzählendes Schreiben)

Unterrichtsvorhaben IV: Besonderen Tieren auf der Spur – Tiere beschreiben und über sie informieren

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler können z. B. ...

Rezeption

- angeleitet zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ihr Gesamtverständnis des Textes erläutern [T-R],

- grundlegende Textfunktionen innerhalb von Sachtexten (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären) unterscheiden [T-R],
- in einfachen diskontinuierlichen und kontinuierlichen Sachtexten – ggf. auch in digitaler Form – auf einer einfachen Ebene Aufbau, Struktur und Funktion beschreiben [T-R],
- Informationen aus Sachtexten und Medien aufeinander beziehen und miteinander vergleichen [T-R],
- dem Leseziel und dem Medium angepasste einfache Lesestrategien des orientierenden, selektiven, intensiven und vergleichenden Lesens einsetzen und die Lektüreergebnisse darstellen [M-R],
- angeleitet die Qualität verschiedener altersgemäßer Quellen prüfen und bewerten (Autor/in, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege) [M-R].

Produktion

- relevantes sprachliches Wissen beim Verfassen eigener Texte einsetzen [S-P]:
 - eine normgerechte Zeichensetzung für einfache Satzstrukturen (Haupt- und Nebensatzverknüpfung, Apposition, Aufzählung, wörtliche Rede) realisieren [S-P],
 - angeleitet zu Fehlerschwerpunkten passende Rechtschreibstrategien (u. a. silbierendes Sprechen, Verlängern, Ableiten, Wörter zerlegen, Nachschlagen, Ausnahmeschreibung merken) zur Textüberarbeitung einsetzen [S-P],
- ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u. a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten [T-P],
- Sachtexte – auch in digitaler Form – zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände, für den Austausch mit anderen und für das Verfassen eigener Texte gezielt einsetzen [T-P],
- beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen (T-P),
- angeleitet mögliche Erwartungen und Interessen einer Adressatin bzw. eines Adressaten einschätzen und im Zielprodukt berücksichtigen (T-P),
- grundlegende Recherchestrategien in Printmedien und digitalen Medien (u.a. Suchmaschinen für Kinder) funktional einsetzen (M-P),
- digitale und nicht-digitale Medien zur Organisation von Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen einsetzen (M-P).

Inhaltsfelder (Schwerpunkt): Texte, Medien

Aufgabentyp für Klassenarbeiten: Typ 2 (berichten, in einem funktionalen Zusammenhang sachlich beschreiben)

Unterrichtsvorhaben V: Blicke ins Weltall – Sätze untersuchen

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler können z. B. ...

Rezeption:

- Sprachstrukturen mithilfe von Ersatz-, Umstell-, Erweiterungs- und Weglassprobe untersuchen (S-R),
- unterschiedliche Flexionsformen (Konjugation – Tempus, Deklination – Genus, Numerus, Kasus; Komparation) unterscheiden [S-R],
- grundlegende Strukturen von Sätzen (Prädikat; Satzglieder: Subjekt, Objekt, Adverbial; Satzglied-Teil: Attribut; Satzarten: Aussage-, Frage-, Aufforderungssatz; zusammengesetzte Sätze: Satzreihe, Satzgefüge, Hauptsatz, Nebensatz) untersuchen (S-R),
- Verfahren der Wortbildung unterscheiden (Komposition, Derivation) [S-R],
- grundlegende Strukturen von Sätzen unterscheiden [S-R].
- an einfachen Beispielen Abweichungen von der Standardsprache erkennen und beschreiben [S-R],
- in einfachen diskontinuierlichen und kontinuierlichen Sachtexten – auch in digitaler Form – Aufbau, Struktur und Funktion beschreiben [T-R],
- grundlegende Textfunktionen innerhalb von Sachtexten (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären) unterscheiden [T-R].

Produktion

- die Sprache von Texten im Hinblick auf Orthografie, Grammatik und Kohärenz Texte angeleitet überarbeiten (S-P),
- mittels geeigneter Rechtschreibstrategien (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satz-ebene) und unter Rückgriff auf grammatisches Wissen Texte angeleitet überprüfen (S-P),

Inhaltsfelder (Schwerpunkte): Sprache, Texte

Aufgabentyp für Klassenarbeiten: Typ 5 (einen Text überarbeiten und ggf. die vorgenommenen Textänderungen begründen)

Unterrichtsvorhaben VI: „Märchen werden nicht nur am Kamin erzählt.“ – Märchen und ihre medialen – auch interaktiven - Varianten untersuchen, vergleichen, ausgestalten

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler können – abgestimmt auf Unterrichtsvorhaben II – z. B. ...

Rezeption

- in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern [T-R],
- erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Zeit, Konflikt, Handlungsschritte) und der erzählerischen Vermittlung (u. a. Erzählerfigur) untersuchen [T-R],
- aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen [K-R],
- Medien bezüglich ihrer Präsentationsform (Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien: Websites, interaktive Medien) und ihrer Funktion beschreiben (informative, kommunikative, unterhaltende Schwerpunkte) [M-R],
- einfache Gestaltungsmittel in Präsentationsformen verschiedener literarischer Texte benennen und deren Wirkung beschreiben (u. a. Hörfassungen, Verfilmungen, Graphic Novels) [M-R].

Produktion

- im Hinblick auf Orthografie, Grammatik und Kohärenz Texte angeleitet überarbeiten, (S-P)
- ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten [T-P],
- eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u. a. ein eigenes Märchen verfassen, ein Märchen fortsetzen bzw ergänzen) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern [T-P],
- eine persönliche Stellungnahme zu den Ereignissen und zum Verhalten von literarischen Figuren textgebunden formulieren [T-P],
- relevantes sprachliches Wissen (u. a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen [S-P],
- Geschichten in mündlicher und schriftlicher Form frei oder an Vorgaben orientiert unter Nutzung von Gestaltungsmitteln (u.a. Steigerung, Vorausdeutungen, Pointierung) erzählen [T-P],
- Inhalt und Gestaltung von Medienprodukten angeleitet beschreiben [M-P],
- Texte medial umformen (Vertonung/Verfilmung bzw. szenisches Spiel) und verwendete Gestaltungsmittel beschreiben [M-P].

Inhaltsfelder (Schwerpunkte): Texte, Medien

Aufgabentyp für Klassenarbeiten: Aufgabentyp 4a (Texte untersuchen)

Unterrichtsvorhaben in Anknüpfung der Erarbeitung von Klassenregeln in den Klassenratsstunden: In der Klasse miteinander sprechen und diskutieren – Klassengespräche untersuchen, Gesprächsregeln begründen, Standpunkte vertreten

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler können z. B. ...

Rezeption

- an einfachen Beispielen Abweichungen von der Standardsprache beschreiben [S-R],
- an einfachen Beispielen Alltagssprache und Bildungssprache unterscheiden [S-R],
- angeleitet Gemeinsamkeiten und Unterschiede (Satzstrukturen, Wörter und Wortgebrauch) verschiedener Sprachen in der Lerngruppe untersuchen (S-R),
- gelingende und misslingende Kommunikation in Gesprächen unterscheiden (K-R),
- Gesprächsregeln mit dem Ziel einer funktionalen Gesprächsführung erarbeiten und in Bezug u. a.

auf das schulische Leitbild begründen [K-R],

- gelingende und misslingende Kommunikation unterscheiden, Verletzungen von Gesprächsregeln identifizieren und einen Lösungsansatz entwickeln [K-R],
- die Wirkung ihres kommunikativen Handelns – auch in digitaler Kommunikation – abschätzen und Konsequenzen reflektieren [K-R],
- in Gesprächen Absichten und Interessen anderer Gesprächsteilnehmerinnen und -teilnehmer identifizieren [K-R].

Produktion

- im Hinblick auf Orthografie, Grammatik und Kohärenz Texte angeleitet überarbeiten [S-P],
- beim Verfassen eigener Texte verschiedene Textfunktionen kennen, insbesondere appellative und argumentative Texte der Situation angemessen planen und gestalten (Form, Adressatenbezug, Stil, Strategie) [T-P],
- zu strittigen Fragen aus dem eigenen Erfahrungsbereich eigene Standpunkte begründen und in Kommunikationssituationen lösungsorientiert vertreten [K-P],
- das eigene Kommunikationsverhalten nach Kommunikationskonventionen ausrichten [K-P],
- Anliegen angemessen vortragen und begründen [K-P],
- Merkmale gesprochener und geschriebener Sprache unterscheiden und situationsangemessen einsetzen [K-P].

Inhaltsfelder (Schwerpunkt): Sprache, Texte, Kommunikation

keine Klassenarbeit

Unterrichtsvorhaben (fakultativ I): „Tausend Worte, tausend Bilder“ – einen Jugendroman (und seine filmische Umsetzung) untersuchen bzw. vorstellen

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler können z.B ...

Rezeption

- einfache sprachliche Mittel (Metapher, Personifikation, Vergleich, klangliche Gestaltungsmittel) in ihrer Wirkung beschreiben [S-R]
- Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von digitalen sowie analogen Wörterbüchern klären [S-R],
- eine Ganzschrift unter Berücksichtigung grundlegender Strukturen der Handlung (Ort, Zeit, Konflikt, Handlungsschritte) und der erzählerischen Vermittlung (u. a. Erzählerfigur) untersuchen [T-R]
- ein Lesetagebuch führen (ggf. digital) [T-R/M-P]
- in literarischen Texten Figuren untersuchen, Figurenbeziehungen textbezogen erläutern und eine persönliche Stellungnahme zu den Ereignissen und zum Verhalten von literarischen Figuren textgebunden formulieren [T-R],

Produktion

- relevantes sprachliches Wissen (u. a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen [S-P],
- artikuliert vorlesen, dabei Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen [K-P],
- eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen [K-P],
- eigene Leseerfahrungen kreativ ausgestalten (z. B. Fortsetzung, Paralleltexte) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern [T-P],
- das eigene Urteil über einen Text begründen und in kommunikativen Zusammenhängen erläutern (z. B. eine Buchvorstellung vorbereiten, eine Kritik schreiben) [T-P],
- beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen (T-P).

Inhaltsfelder (Schwerpunkte): Texte, Kommunikation

keine Klassenarbeit

Unterrichtsvorhaben (fakultativ II): **Alles Theater!?** – Szenisch spielend vortragen

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler können z. B. ...

Rezeption

- in literarischen Texten Figuren untersuchen, Figurenbeziehungen textbezogen erläutern und eine persönliche Stellungnahme zu den Ereignissen und zum Verhalten von literarischen Figuren textgebunden formulieren [T-R].

Produktion

- eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen [K-P],
- aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren [T-P],
- Texte sinngestaltend unter Nutzung verschiedener Ausdrucksmittel (Artikulation, Modulation, Tempo, Intonation, Mimik und Gestik) vortragen [T-P],
- unter Nutzung digitaler und nicht-digitaler Medien Arbeits- und Lernergebnisse adressaten-, sachgerecht und bildungssprachlich angemessen vorstellen [M-P],

Inhaltsfelder (Schwerpunkt): Texte, Kommunikation

keine Klassenarbeit

Unterrichtsvorhaben (fakultativ III): Allerlei Leckerei – Gedichte vortragen und gestalten

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler können z. B. ...

Rezeption

- einfache sprachliche Mittel (Metapher, Personifikation, Vergleich, klangliche Gestaltungsmittel) in ihrer Wirkung beschreiben, [S-R]
- lyrische Texte untersuchen – auch unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Gestaltungsmittel (Reim, Metrum, Klang, strophische Gliederung; einfache Formen der Bildlichkeit), [T-R]
- eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Ausgestaltung, Fortsetzung, Paralleltex-te) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern, [T-R]

Produktion

- artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen, [K-P]
- nonverbale Mittel (u.a. gestik, Mimik, Körperhaltung) und paraverbale Mittel (u.a. Intonation) unterschieden und situationsangemessen einsetzen, [K-P]

Inhaltsfelder (Schwerpunkt): Texte, Kommunikation

keine Klassenarbeit

Die Reihenfolge der Unterrichtsvorhaben (UV) innerhalb des Halbjahres kann die Fachlehrkraft ändern. Die Zuordnung der einzelnen Kompetenzen zu den Unterrichtsvorhaben innerhalb des Schuljahres kann die Fachlehrkraft je nach Schwerpunktsetzung bei Bedarf ändern. Die Zuordnung der Aufgabentypen zu den UV kann die Fachlehrkraft ändern, wobei sich nur in begründeten Ausnahmefällen mehr als eine Klassenarbeit pro Schuljahr auf denselben Aufgabentyp beziehen soll. In der Erprobungsstufe müssen alle sechs Aufgabentypen berücksichtigt werden, wobei sowohl Typ 4 a) als auch Typ 4 b) verbindlich sind. In den Jahrgangsstufen 5 und 6 werden je 6 Klassenarbeiten (45 Minuten) geschrieben. Die KA zur Lektüre kann durch ein Lesetagebuch (nur in 6.1.) ersetzt werden.

Lese-Rechtschreibtraining

Das Fach Deutsch wird in der Jahrgangsstufe 5 fünfstündig unterrichtet. Die angegebenen Unterrichtsvorhaben beziehen sich auf vier Deutschstunden pro Woche. Eine Einzelstunde ist regelmäßig der individuellen Förderung im Bereich der Lese- und Rechtschreibkompetenz gewidmet. Mit Hilfe verschiedener diagnostischer Testungen wird der Ist-Zustand erfasst, so dass Entscheidungen für sinnvolle Förder- und Fördermaßnahmen getroffen werden können. Im ersten Halbjahr wird schwerpunktmäßig die Lesekompetenz im Klassenverband gefördert. Im zweiten Halbjahr erfolgt auf der

Basis der durchgeführten Testungen, der Klassenarbeitsergebnisse und weiterer Unterrichtsbeobachtungen eine Einteilung in verschiedene Rechtschreibförder- und fordergruppen, in denen an den individuellen Fehlerschwerpunkten gearbeitet wird. Durch zwei zusätzliche Lehrerstunden ist die besonders intensive Betreuung der rechtschreibschwächsten Schülerinnen und Schüler in Kleingruppen möglich. Auf der Basis einer abschließenden Evaluation des Fördererfolgs wird über eine mögliche Vertiefung der Förderung in Jahrgangsstufe 6 entschieden.